



KINDER **T** RÄUME

– auch für Eltern –

Ein ganzheitliches Betreuungskonzept

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken

Inhalt

- 3 KINDERtRÄUME –
Ein ganzheitliches Be-
treuungskonzept
- 6 Betreuungskonzept
- 12 Pädagogikkonzept
- 18 Gruppenkonzept
- 24 Raumkonzept
- 32 Finanzkonzept



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken

KINDER TRÄUME

Ein ganzheitliches Betreuungskonzept vom ASB
... und wie Sie davon profitieren



KINDERTRÄUME

Ein ganzheitliches Betreuungskonzept



Der Träger

Der ASB ist als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation mit 16 Landesverbänden und 239 regionalen Gliederungen in ganz Deutschland tätig. Mehr als 1,1 Mio. Menschen unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Er ist politisch und konfessionell unabhängig.

Der ASB Region Heilbronn-Franken ist mit über 22.000 Mitgliedern und 1000 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ein leistungsstarker Anbieter im Gesundheitswesen und im gesamten sozialen Bereich. Das Arbeitsfeld des ASB Region Heilbronn-Franken basiert auf einer Vielzahl sich ergänzender Bausteine in zwei wesentlichen Bereichen. Neben den traditionellen Leistungen im Rettungsdienst, Krankentransport, Sanitätsausbildung und Behindertenfahrdienst gehört die ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung seit Jahren zu den zentralen Kernbereichen des ASB. Vor allem im Bereich der Integration von Kindern mit Behinderung in Regeleinrichtungen hat der ASB viel Erfahrung sammeln können und eine Vielzahl unterschiedlicher pädagogischer Ausrichtungen kennen gelernt. Diese Erfahrungen bringt der gemeinnützige Verein nun in das ganzheitliche Projekt KINDERTRÄUME ein.

Der Träger



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken

Kontakt:
Steffen Kübler
Wilhelmstraße 34
74072 Heilbronn
Fon 07131 9655-14

Unsere bisher verwirklichten KINDERTRÄUME:

- > ASB Montessori-Kinderhaus in Heilbronn
- > ASB Kindertagesstätte Kinderbunt in Heilbronn
- > Jedes Jahr mehr als 100 zufriedene Kinder – und Eltern.



Wir bieten...

**... ein offenes, hochflexibles
Betreuungsangebot, das sich
nach den Bedürfnissen der Kinder
und den Anforderungen der
Eltern richtet.**

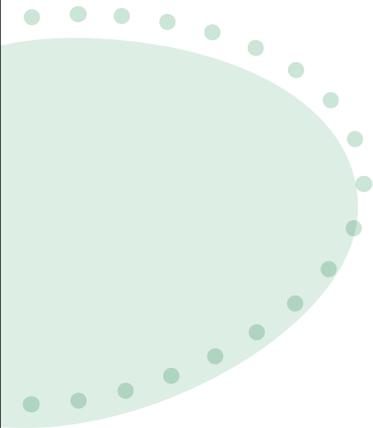
- > Keine Ferien und flexible Öffnungszeiten gewährleisten Betreuungssicherheit
- > Kontinuität durch langfristige Betreuung der Kinder
- > Alle Betreuungsformen unter einem Dach
- > Externe Bildungsangebote wie z.B. Kunst-, Musikprojekte etc. werden zentral angeboten
- > Konzepte mit gesunden, vollwertigen Ernährungsprinzipien
- > Kooperationen mit Heilpädagogen, Logopäden und Ergotherapeuten bieten Förder- und Behandlungsmöglichkeiten vor Ort
- > Adäquate Spiel-, Lern- und Lebenswelten für Kinder (Entwicklung der eigenen Person und des sozialen Miteinanders)
- > Pränatale und postnatale Angebote für Eltern (Säuglingspflege, Elternkompetenzangebote, Elternberatung, Spielkreise etc.)
- > Integration der Eltern in die Arbeit (Workshops, Erziehungsziele festsetzen, Elternseminare, etc.)



KINDER **T**RÄUME Betreuungskonzept

Eltern wollen nicht
nur einen »Betreuungsplatz«.
Sie wollen ihre Kinder in
»gute Hände« geben.

Wir machen den Unterschied – auf einen Blick



Aktuelle Betreuungsangebote

Öffnungszeiten

maximal 10 Stunden (7 bis 17 Uhr), häufig Regelöffnungszeiten bis 16 Uhr, Schließzeiten bis zu 5 Wochen

Altersstufen

0-6 Jahre, 3-6 Jahre, 0-12 Jahre

Erzieher

überwiegend Erzieherinnen

Pädagogik

stufenweise Einführung des Orientierungsplans

Bildungsangebote

Musikunterricht

Sport und Bewegung

Sportmöglichkeiten (meistens Extern)

Heilpädagogik

externe Regelung

Ausstattung

konventionelle Raumplanung, Außenbereich mit Spielplatz

Verpflegung

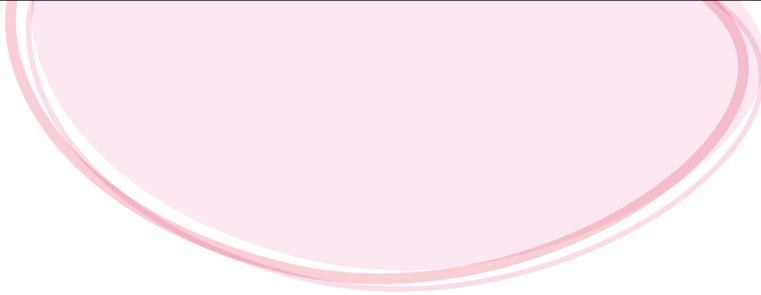
extern geregelt oder mit Unterstützung der Eltern

Eltern

Elternabende, Kinderfeste

weitere Angebote

keine



KINDERTRÄUME Betreuungsangebot

geplant sind mind. 12 Stunden täglich (7 bis 19 Uhr), donnerstags bis 20.30 Uhr, Samstagbetreuung nach Bedarf, ganzjährige Betreuung ohne Ferien

0-6 Jahre, altersübergreifende, kleine Gruppen

gemischt männlich/weiblich, interdisziplinäre Teams und Integration älterer Generationen

zeitgemäße, hochwertige Pädagogik, Umsetzung des Orientierungsplans, Integration von Mathematik und Naturwissenschaften, Lernwerkstatt, wertvolles Spiel- und Lernmaterial, Sprache als Instrument, Portfolio, bewegungsorientierte Förderung

Werk- / Kreativatelier, Musik- und Kunstprojekte

Sportangebot und großer, multifunktionaler Bewegungsraum

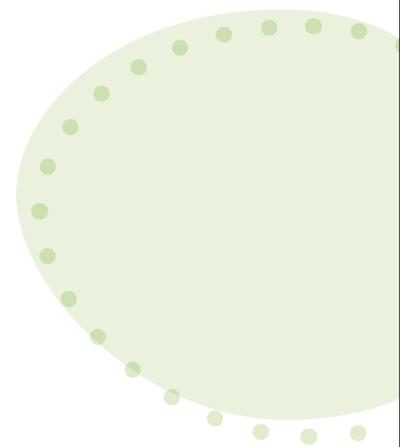
Logopäden, Ergotherapeuten und Heilpädagogen gehören zum Mitarbeiterteam

ästhetische, variable Raumgestaltung, Snoezelenraum, Schlafräume, Außenbereich mit Sinnes- und Bewegungsparcours, Naturnähe

Zubereitungsküche mit gesundem Ernährungskonzept, Kinderbistro

Seminare für Elternarbeit und Erziehungsfragen, Mitarbeit bei Workshops, Festlegung von Erziehungszielen

Säuglingspflege, Erweiterung: Pekip, Spielkreis, Babymassage, Elternberatung



... und alles unter einem Dach!

Zeitgemäße Pädagogik
Liebevolle Betreuung
Lernwerkstatt
Wertevermittlung
Beziehungsarbeit
Elternanbindung
Entwicklungsdokumentation
Gesprächskreise
Gesundes Ernährungskonzept



Sinnesschulung
Logopädie
Ergotherapie
Heilpädagogik
Spracherziehung
Bewegungserziehung
Workshops

**Tanz- und
Musikpädagogik**
Kunstprojekte
KreativAtelier
Bewegungsangebote

FamilienEvents
Kinderbistro
**Erziehungs-
partnerschaft**

Säuglingspflege
Spielkreise



KINDER RÄUME Pädagogikkonzept

Für uns bedeutet Erziehung,
Kindern die Möglichkeit zu geben, sich zu selbst-
bewussten, sozialkompetenten und erfolg-
reichen Individuen zu entwickeln.

Unsere Kinder begreifen die Welt als eine
Einladung zum Erleben, Lernen und Wachsen –
und wir begleiten sie dabei.

Bildung, Erziehung,

emotionale Entwicklung

Mitgefühl
Konfliktfähigkeit
Wünsche äußern
Gefühle ausdrücken
Selbständigkeit
Bildungskompetenz

soziale Entwicklung

Teamfähigkeit
Umgangsformen
Hilfeleistung
Kompromissbereitschaft
Gruppenverständnis
Verantwortungsgefühl

Körperentwicklung grob- und feinmotorisch

Sinneswahrnehmung
Körpergefühl / -spannung / -kraft
Handlungskompetenz
Koordination
Balance
Beweglichkeit

intellektuelle Entwicklung

Allgemeinbildung
kulturelles Verständnis
logisches Denken
vernetztes Denkvermögen
Erkundungskompetenz

Kooperation mit anderen Institutionen

Grundschulen
Haus der Familie
Musikschulen
Partnerfirmen

Kompetenzerwerb

Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Unsere Betreuer bieten den Kindern Möglichkeiten ihre Fähigkeiten sich auszudrücken zu erweitern und zu steigern. Begeisterung für Worte und Laute, Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen werden geweckt. Fingerspiele, Rollenspiele, Reime, Vorlesen, Schwungübungen ... laden ein, die Welt der Sprache zu entdecken.

Die Welt besteht auch aus naturwissenschaftlichen Phänomenen und Mathematik. Unser Programm hilft den Kindern ein Grundverständnis für diese Zusammenhänge zu entwickeln. Fallende Gegenstände, warum wachsen Pflanzen, wieso ist Wasser flüssig, fest und gasförmig? Fünf Bonbons sind besser und mehr als zwei ... Wir ermutigen Kinder zu beobachten und zu hinterfragen, und bedienen uns ihrer Neugier, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Kinder lieben Musik, Tanz, Malen – einfach kreativ zu sein. Durch unsere speziellen Angebote können schon früh künstlerische Neigungen gefördert werden.

Betreuung ...

Im Zentrum unserer Pädagogik stehen Lernabenteuer, die den Kindern den Erwerb von Basiskompetenzen ermöglichen.



Sprache

Kommunikationsfähigkeit
Sprachausdruck
Begriffsbildung
Gesprächsregeln
verbale Konfliktlösungen
Grundtechniken Lesen & Schreiben
Zweitsprache

Wahrnehmung

Wissensdurst stärken
Philosophieren
Intuition fördern

Gewaltlosigkeit

Ausgeglichenheit
wertfreie Begegnungen
konstruktives Miteinander

Empathie

liebvolle Vorbilder nachahmen
Liebe in der Tat erleben
(Treue, Toleranz ...)

Wertevermittlung

Bewegung ist Urinstinkt menschlichen Lebens. Ausgewogene Bewegungsabläufe, ein stimmiges Körperschema, Balance ... sind Grundlagen für eine gesunde geistige Entwicklung. Wir ermutigen Kinder, ihre natürlichen Anlagen zu leben, fördern und fordern sie heraus, ihr Körpergefühl kennenzulernen. Ein abgestimmtes Raum- und Sportangebot lädt ein zum Spielen, Toben und Ausgelassensein.

Der Mensch lernt mit allen Sinnen. Kinder erleben die Welt in erster Linie über taktile Reize. Sie riechen, schmecken, entdecken und begreifen so ihre Umwelt. Unsere Pädagogik vertieft diese Erlebnisse. Unter Anleitung machen die Kinder Erfahrungen, die eine optimale Entwicklung des Kindes fördern. Fühlwände, Sand- und Wasserspiele, Naturerlebnisse stärken ihr Vertrauen in die eigene Sinneswahrnehmung.

Soziale Beziehungen sind wichtig. Wir ermuntern Kinder mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten. Erfahrungen zu machen, Beziehungen aufzubauen – zu sich selbst, zu anderen, zur Umwelt und zum Erlernten. Soziale und emotionale Intelligenz sind Grundpfeiler unserer Erziehungsarbeit. Die Kinder lernen in Projekten und im Alltag: Selbsteinschätzung, Selbstständigkeit, Flexibilität und Kooperation. Sie machen wichtige Erfahrungen als Individuum und als Teil in allen Gruppenprozessen. Sie erleben Beiträge einzubringen, Ziele zu verfolgen und positive Veränderungen herbeizuführen.

Die Eltern

Die Eltern sind willkommene und gleichberechtigte Partner und werden bei ihrer Erziehungsarbeit von uns ergänzt. Gemeinsam werden über Dokumentationen Ziele und Wünsche für ihre Kinder ermittelt, Lernfelder und Entwicklungsstadien besprochen und besondere Prioritäten der Kinder festgelegt.

Tägliche Berichterstattung durch die Betreuer helfen den Eltern zu beurteilen, ob sich ihr Kind so entwickelt wie sie es wünschen. Spezielle Elternseminare, Gespräche und Fachvorträge begleiten und bieten Hilfe bei allen Themen zu Erziehungsfragen. Intensiver Kontakt zu den Familien der Kinder und deren freiwillige Einbindung in die alltägliche Arbeit schaffen eine Atmosphäre von Offenheit und Transparenz. Das Kinderbistro lädt zum Verweilen und Erleben des Kinderhauses ein.

Erstellung von Entwicklungsprofilen und Elternarbeit

- > Individuelle Beobachtung des Kindes mittels Dokumentations- und Beobachtungsbögen
- > Regelmäßiger Austausch mit Eltern durch Informationen und Entwicklungsgespräche
- > Elterninformationswand (Speiseplan, Projekte, aktuelle Informationen, Ideen und Wünsche)
- > Pädagogische Artikel
- > Umfragen usw.



Unsere Erzieherinnen
und Erzieher verstehen
sich als Förderer
des kindlichen
Entwicklungsprozesses.

Jedes Kind ist ein Individuum und wird freundlich, mit Wertschätzung und Respekt für seine Einzigartigkeit begleitet. Die individuellen Interessen und der Entwicklungsstand werden in den Mittelpunkt gestellt und bilden die Basis der Lernfelder. Altersgerechte Erfahrungen mit Spielmaterial sowie vielfältigen Aktivitäten fördern und fordern heraus. Die Betreuer/-innen fragen, helfen beim Finden von Antworten und Lösungen und unterstützen spielerisch so das Erlernen von Sozialkompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung. Ein weiteres wichtiges Lerninstrument ist, neben der Erfahrung mit Kindern aller Altersklassen, auch die Integration aller Altersstrukturen und Geschlechter bei der Betreuung. Wir profitieren dadurch vom Generationenschatz und einem ausgewogenen Verhältnis von männlichen und weiblichen Betreuungsanteilen.





KINDER **T** RÄUME Gruppenkonzept

unter 3-Jährige / 3- bis 6-Jährige

Wir betonen individuelle Stärken
und nutzen diese, um jedem Kind zu ermöglichen,
sein volles Potenzial auszuschöpfen.

Unter 3-jährige Kinder befinden sich in einem Übergang von der motorisch-sensorischen Welt in eine mehr und mehr soziale Welt.

Die Entfaltung von Individualität, Kommunikationsfähigkeit und die Kontrolle über Körperfunktionen stehen im Mittelpunkt. Diese sehr sensible Phase bedarf einer Betreuung in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre. Stimmungswechsel, neue Herausforderungen werden sanft begleitet und es werden altersgerechte Grenzen gesetzt. Mit unserem Eingewöhnungskonzept nach dem »Berliner Modell« beziehen wir uns auf ein Modell, das von einem Berliner Institut auf der Grundlage vieler Beobachtungen von Kindern erstellt wurde. Die Kinder werden von einer pädagogischen Fachkraft, der Bezugspädagogin begleitet. Sie ist Ansprechpartner während der individuellen Eingewöhnungszeit, die in enger Zusammenarbeit mit den Eltern geplant wird und auf das jeweilige Kind mit seinen Bedürfnissen abgestimmt wird. Alle Betreuer arbeiten im Team eng zusammen, damit eine übergreifende, optimale und liebevolle Unterstützung des Kindes gewährleistet ist.

Wir arbeiten in kleinen Gruppen, d.h. unsere Gruppengröße umfasst maximal 10 Kinder. Kleine Gruppen ermöglichen individuelle Betreuung und sind ein wichtiges Kriterium für hochwertige Kleinkindbetreuung. Tägliche Beobachtungsprotokolle informieren Eltern über den Tagesablauf ihrer Kinder. Auskünfte über die emotionale Verfassung, Ernährungsfragen, evtl. Hospitation etc. erleichtern.

PEKiP
Babymassage
Sinnesanregung
Förderung
motorischer Aktivitäten

Beziehungsarbeit Eltern-Kind
Säuglingspflege
Partnerkurse
Kurse zur Elternkompetenz
Ernährungsberatung

Entwicklungs-
dokumentation



unter 3-Jährige

Gruppengröße: maximal 10 Kinder

tern Müttern und Vätern die weitere Betreuung zuhause. In Zusammenarbeit erstellen Eltern und Betreuer individuelle Entwicklungsprofile für ihr Kind. Diese werden in regelmäßigen Abständen besprochen und so die gewünschten und optimalen Erziehungsziele geprüft.

Die Ernährung der Kleinkinder erfolgt selbstverständlich nach altersgerechten, gesunden Prinzipien. Eine fortführende Beratung für zuhause vervollständigt unser Angebot. Schutz, Wohlgefühl und positives Selbstwertgefühl der Krippenkinder wird durch ein separates, auf deren Bedürfnisse abgestimmtes Raumangebot garantiert. Hier entscheiden im Laufe eines Tages die Kinder entweder selbst, was sie lernen wollen, oder erhalten Hilfe, um eine Entscheidung treffen zu können.

Wir bieten eine Lernwerkstatt mit Impulsen zu Bewegung/Motorik, Sprachentwicklung, Experimente zu wissenschaftlichem Denken und Musik. Sie nehmen an Projekten und Gruppenaktivitäten teil, die auch thematisch altersübergreifend sein können. Wie z.B. Freundschaften, Patenschaften und Familie. In Kinderkonferenzen wird über das Gelernte reflektiert und so die Lernerfahrung vertieft. Wir passen unser Angebot den Vorlieben und den Interessen des Kindes an und respektieren so seine persönlichen Fähigkeiten und Entwicklungen.

Die Kontinuität in unserer Einrichtung wird dem Bedürfnis der Kleinkinder nach stabilen, innigen Beziehungen gerecht. Die Betreuer begleiten ihre Schützlinge sanft auf ihrem Übergang in den Kindergarten.



Entwicklungsdokumentation
Beziehungsarbeit
Lernwerkstatt
Bewegungsförderung
Entspannungsförderung
Ergotherapie / Logopädie
Musik / Tanz
Sprachförderung
Mathematik
Kreativatelier
Elternseminare
Ernährungsberatung



3- bis 6-Jährige

Gruppengröße: 20 Kinder

3- bis 6-jährige Kinder ersetzen immer mehr die sensomotorischen Aktivitäten durch verinnerlichte geistige Aktivitäten.

Alles wird in Bezug auf das Ich gesehen. Die Autonomieentwicklung ist Grundlage für die Manifestierung eines positiven Selbstkonzeptes/Identität. Unsere Erzieher begleiten sie bei dieser Entwicklung. In altershomogenen Gruppen entscheiden die Kinder selbst, was sie spielen wollen oder erhalten Angebote durch die Betreuer entsprechend des Situationsansatzes. Bei themenorientierten Projekten oder im Freispiel öffnen sie die Gruppen. Altersgemischte Kinder, wie z.B. 3 – 6 Jahren machen gemeinsam Erfahrung zu naturwissenschaftlichen Experimenten, Naturprojekten, Theater etc.

Altersübergreifende Projekte wie der Treffpunkt Morgenkreis und das gemeinsame Singen werden von allen Kindern im Haus und den Betreuern gemeinsam durchgeführt. Wir legen größten Wert auf eine intellektuelle und soziale Entwicklung des Kindes. Unsere Schwerpunkte liegen auf Sprach-erziehung, mathematisches und naturwissenschaftliches Denken, Bewegung und Kreativitäts-erziehung . Diese werden täglich in Aktivitäten oder Projekten integriert. Das Kind kann natürlich frei, entsprechend seiner Neigungen, aus dem Angebot wählen und die Betreuer unterstützen und fördern es dabei.

Die Vorschulkinder werden auf die neue Herausforderung Schule vorbereitet. Sie lernen zu lernen. Die Aktivitäten werden strukturierter geplant und die Konzentration der Kinder wird geschult. Sie lernen Teamarbeit, trainieren spielerisch ihre Feinmotorik, verstehen Zahlen und Grundrechenarten; und können so dem schulischen Alltag standhalten. Jeder Lernschritt des Kindes wird individuell beobachtet und es werden vom Betreuer gezielt Aktivitäten entwickelt, damit es erfolgreich in die Schule starten kann.



KINDER **T** RÄUME Raumkonzept

Ungestört spielen,
experimentieren, balancieren,
entspannen ...

Das Raumangebot:

Werkbereich, Kreativbereich und Atelier

Verschiedene Materialien wie: Holz, Wolle, Papier, Farben, Pinsel, Leinwand, Stifte, Knöpfe, Nägel, Holzreste, Werkzeuge, Verbrauchsmaterialien wie Schachteln, Becher. Zugänglich im Freispiel zur eigenen Experimentierfreude, sowie angeleitete, gezielte Projekte, für das einzelne Kind und die Gruppe

Gemütlicher Entspannungsbereich / Snoezelenraum

Ruhe und Entspannungsmöglichkeiten durch: CD hören, Tanzen, Ausruhen, Schlafen, Bücher anschauen, Lesen. (Matten, Matratzen, Sofa, Kuschelkissen, Bett). Besprechungsecke für Kinderkonferenz. Massage- und Entspannungsmaterialien wie z.B. Igelbälle.

Schlaf- und Ruheräume

Rückzugs- und Schlafmöglichkeiten für alle Kinder. Diese sind altersgerecht ausgestattet und nach Altersgruppen unterteilt.

Bau- und Konstruktionsbereich

Sowohl Freispielangebot, als auch gezieltes Angebot verschiedener Baumaterialien: Holzbausteine (Kapla), Clics (Kunststoff), Geomax (Magnet) zum Schieben, Stecken, Stapeln, Legen (physikalische Funktionen), Fahrzeuge, Tiere und Naturmaterialien.

Kinderbistro

lädt zum Verweilen und Kennenlernen des Kinderhauses ein.

Theaterwerkstatt

Rollenspiele, Rollenklärung (Vater, Mutter, Kind) Familie, Arztspiele, Tiere, Verkleidungsspiele, Erlebnisse nachspielen. Einrichtung: Kinderküche, Schrank, Sitzmöglichkeit mit Tisch, Puppen und Kuscheltiere, Puppenwagen, Kindergeschirr, Arztkoffer, Kaufladen, Wäscheständer, Waschmaschine, Bügelbrett.

Küche und Restaurant

Freies Frühstücksbuffet für Kinder (gemeinsam) mit Unterstützung des pädagogischen Personals. Gemeinsame Mahlzeiten: Mittagessen, Zwischenmahlzeit (Obst, Kekse, Kuchen), Abendessen nach den Richtlinien der gesunden Ernährung.



vielseitig, hell, großzügig und flexibel.

Multifunktionaler Bewegungsraum

Turnmatten, rythmische Sportgeräte (Bälle, Seile, Reifen, Kegel, Ringe), Trampolin, Parcourmaterialien. Bauelemente zum Klettern, Krabbeln, Durchkriechen, Balanciermöglichkeiten (Rollbrett, Pedalo), Geschicklichkeitsspiele (Wipwalker, liegend Acht, Woppler).



Experimentierbereich

Experimentiermaterialien verschiedenster Art wie z.B. Wasser, Sand, Murmeln, Drehtreibe, Licht, Lupen, Mikroskope, Insektenbecher, Magnetspiele. Erforschung physikalische Phänomene: Was schwimmt? Was sinkt? Drehen, Rollen, Klammeröffnen, Magnet (Anziehungskraft).

Nebenraum

Für gezielte Beschäftigungen in Kleingruppen oder einzeln wie z.B. Sprachförderung. Reimspiele, Fingerspiele, Wortschatzerweiterungsspiele, Erzählspiele, Bilderbücher, Bilderbuchbetrachtung, Singspiele. Logopädie. Rückzugsmöglichkeit für das einzelne Kind bei Bedarf. Musikschule, Englisch und heilpädagogische Maßnahmen.



Tanz- / Rhythmikraum

Spiegelwand, Rhythmikinstrumente (Orff'sch Instrumente, Triangel, Xylophon, Metallophon, Glockenspiel, Gitarre, Klavier, etc.) Material für Rhythmik und Sportgymnastik: Bänder, Tücher, Bälle, Reifen ...

Außenbereich

Weitgehend naturbelassen mit verschiedenen Spielmöglichkeiten und Kräutergarten. Matschhügel, Wasser- und Sandspiele, Geschicklichkeits- und Bewegungsparcours, Schaukel, Klettergerüst, Tipi, Bewegungsfahrzeuge, Sitzgruppen, Sinnesparcours, besondere Schutzzone für die Kleinen.

Sonstiges

Sanitärräume mit Wickeltisch, Materiallagerräume, Aufenthaltsräume, Erzieher Büros, Abstellraum, Waschküche, Trockenraum.



Verwirklichter KINDERTRAUM:

ASB Kindertagesstätte »Kinderbunt« in Heilbronn







Verwirklichter KINDERTRAUM:

ASB Montessori Kinderhaus in Heilbronn





Für immer clever! ... durch die Lernwerkstatt.

Verschiedene Tischspiele: Regelspiele, Quizspiele, Rätselspiele, Konzentrationsspiele (Memory), Strategiespiele, Sach- und themenbezogene Spiele, Knobelspiele, Geschicklichkeitsspiele, Wissensspiele entsprechend aller Altersstufen, Zahlen- und Buchstabenspiele (Mengenverständnis und Wortschatzerweiterung), Mal- und Schwungübungen, schulvorbereitende Spiele, Experimentiertische.

Was?

Selbstsicherheit
Selbstvertrauen
Selbstbestimmung
Selbstbewusstsein
Selbstbeachtung
Selbstverantwortung
Selbstbeherrschung
Selbstmotivation

Warum?

Wir behalten...

- > 10% von dem, was wir lesen
- > 20% von dem, was wir hören
- > 30% von dem, was wir sehen
- > 50% von dem, was wir selber sagen
- > 90% von dem, was wir selber tun.

Wie?

Handlungsorientiertes Lernen
individuell
entwicklungsbezogen
projektorientiert
mit Methodenvielfalt
mit Methodenwechsel



KINDER **T** RÄUME Finanzkonzept

» ... Frauen wie Männer wollen heute
Beruf und Familie miteinander vereinbaren.
Sie wollen Kinder haben
und sich beruflich weiterentwickeln.«

Ursula von der Leyen,
ehemalige Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Einsparpotenziale

Wiederbeschaffungs- und Fluktuationskosten:

Wiederbeschaffungskosten einer Stelle	untere EK	mittlere EK	obere EK
Kosten der unbesetzten Stelle (EUR/Monat)	900 EUR	1.600 EUR	2.700 EUR
Kosten der unbesetzten Stelle (effektiv)	900 EUR	3.600 EUR	10.800 EUR
Anwerbungskosten	1.800 EUR	5.500 EUR	10.500 EUR
Auswahlkosten	1.200 EUR	2.400 EUR	3.900 EUR
Einstellungskosten	800 EUR	1.300 EUR	1.900 EUR
Aus- und Fortbildungskosten	800 EUR	1.800 EUR	3.700 EUR
Einarbeitungskosten	2.800 EUR	6.000 EUR	7.600 EUR
Minderleistung bei Einarbeitung	1.200 EUR	2.600 EUR	4.800 EUR
Summe Wiederbeschaffungskosten	9.500 EUR	23.200 EUR	43.200 EUR
Durchschnittl. Wiederbesetzungsdauer (Monate)	1	2	4
Wiedereingliederungskosten einer Stelle			
Aus- und Fortbildungskosten	800 EUR	1.800 EUR	3.700 EUR
Einarbeitungskosten	2.800 EUR	6.000 EUR	7.600 EUR
Minderleistung bei Einarbeitung	1.200 EUR	2.600 EUR	4.800 EUR

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, BMFSFJ

**Für 4500 EUR
pro Platz und Jahr
Investition erhält
Ihr Unternehmen:**

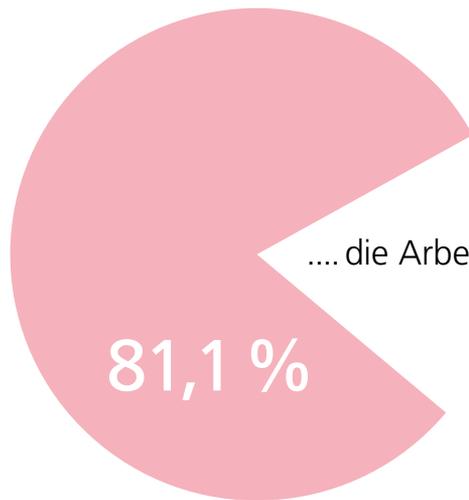
Return of Invest

- > Einsparungen bei Personalkosten
- > Motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter
- > Verstärkte Mitarbeiterbindung
- > Höhere Attraktivität für Bewerber
- > Attraktives Bonus-Modell

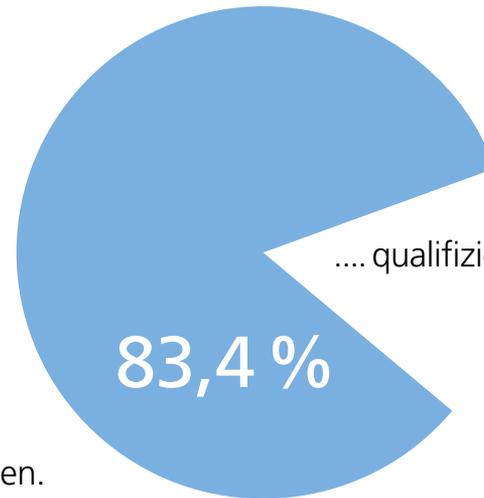


Mitarbeiter

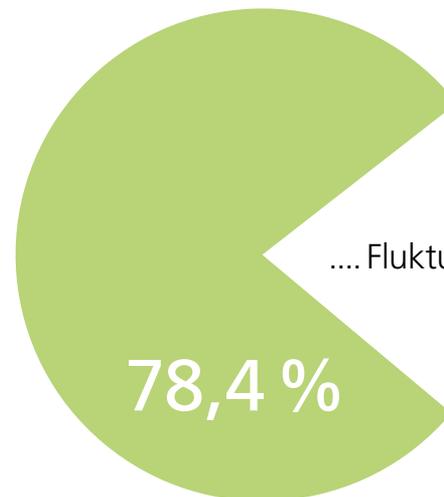
Unternehmen unterstützen ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf um



.... die Arbeitszufriedenheit zu erhöhen.



.... qualifizierte Beschäftigte zu halten.

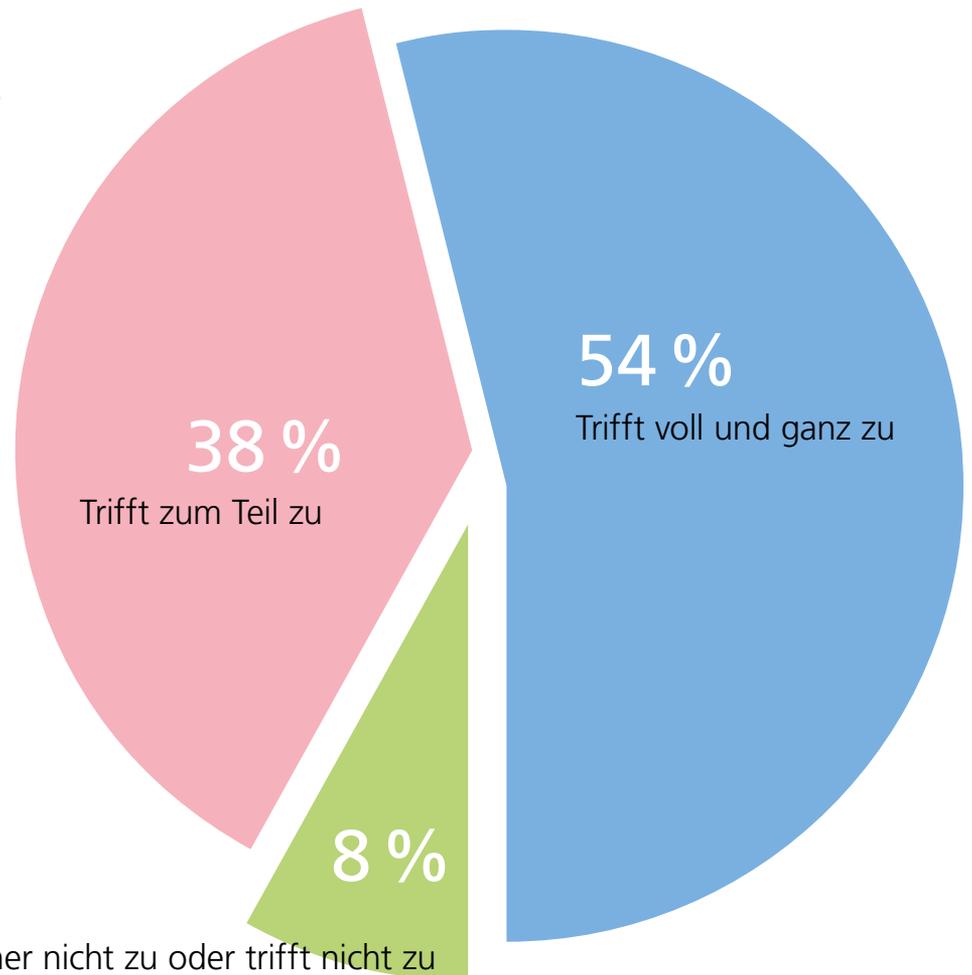


.... Fluktuation und Krankenstand zu senken.

Bewerber

Familienfreundlichkeit ist genauso wichtig wie das Gehalt.
»Bei der Wahl eines neuen Arbeitgebers spielt für mich die Frage nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine wichtigere oder ebenso wichtige Rolle wie das Gehalt.«

Befragte Eltern zwischen 25 und 35 Jahren mit mind. 4 Jahren Berufserfahrung) Quelle: GfK im Auftrag des BMFSFJ, 2007





Regionale Standortpflege

- > Dokumentation von Innovationsgeist und sozialer Verantwortung nach außen.
- > Kommunikationsplattform zur Kontaktaufnahme mit anderen Fachbereichen (über Kinderevents werden Kontakte zu Politik, Medien, etc. aufgenommen).

Spenden

- > Unter der Annahme, dass unser Bildungshaus KINDERTRÄUME die Anerkennung der Gemeinnützigkeit i.S. des §52 AO erhält, sind die an uns getätigten Spenden abzugsfähig. I.H.v. 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte. Der alternative Höchstbetrag ist 4% der gesamten Umsätze und Löhne und Gehälter. Die frühere Großspendenregelung bei Einzelzuwendungen ist entfallen und durch einen zeitlich uneingeschränkten Spendenvortrag ersetzt worden.

Steuerliche Aspekte

- > Die Kinderbetreuungskosten sind dem Grunde nach abzugsfähig, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen.

Warum in KINDERTRÄUME investieren?

Außenwirkung

- > Erhöhung des Bekanntheitsgrads des Unternehmens
- > Sympathisches und menschliches Image durch die Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen transportiert Imagepflege: den sozialen Leitsätzen im Unternehmen wird durch Taten Inhalt gegeben.
- > Dokumentation menschlicher Verantwortung (z.B. Sponsoring für Aidshilfe)
- > Erinnerung an das Unternehmen in positiven Zusammenhängen (Kinder)
- > Erhöhter Marken-Erinnerungswert bei Kindern und Jugendlichen, somit auch bei den Eltern
- > Höhere Effektivität der Werbung (zielt nicht nur ab auf Breitenwirkung, sondern spricht potenzielle Zielgruppen an)

Innenwirkung

- > Motivation der Mitarbeiter (sind stolz auf ihr Unternehmen, Loyalität wird erhöht)
- > Mitarbeiter profitieren von guter Unterbringung ihrer Kinder, Unternehmen beweist soziale Kompetenz und Verantwortungsgefühl gegenüber seinen Mitarbeitern
- > Mitarbeiter, die Eltern sind, werden durch die Unternehmensunterstützung flexibler, da sie Familie und Beruf besser vereinen können
- > Geringere Fluktuation der Mitarbeiter, da sich diese mehr ans Unternehmen binden
- > Geringere Krankheitstage, hohe Kostenersparnis
- > Wertvolle Arbeitskräfte (Frauen in leitenden Positionen) bleiben erhalten oder kehren schneller ins Berufsleben zurück
- > Unternehmen beweist Innovationsgeist und unterstützt das Work-Life-Balance-Prinzip der Zukunft

KINDERTRÄUME

– auch für Eltern –

Ein ganzheitliches Betreuungskonzept vom ASB

Träger und Herausgeber:
Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken
Ferdinand-Braun-Straße 19
74074 Heilbronn
www.asb-heilbronn.de
info@asb-heilbronn.de

Kontakt:
Steffen Kübler
Fon 07131 9655-14
mobil 0162 2424472
[eMail s.kuebler@asb-heilbronn.de](mailto:s.kuebler@asb-heilbronn.de)

Gestaltung:
freitagundhaeussermann
gestaltungsagentur, Schwäbisch Gmünd
www.freitagundhaeussermann.de

Bildnachweis:
Shutterstock (L.Vynogradova, Dolly, Peteri):
S. 1, 4, 5, 15, 28, 29, 30, 35, 42
fotolia (Dron, Kzenon, ehrenberg-bilder, Shmel, Peteri,
Ch.Schwier, A.Wilhelm, D. Petrenko, yanlev,
C. Paulussen, photophonie, st-fotograf, Kzenon, askaja):
S. 1, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 32, 38, 41
Photocase (suze): S.2, iStock (deeAuvil deeAuvil): S.21
ASB Heilbronn-Franken (S. 28-30)



Die Kinderrechte

1. Jedes Kind ist wichtig – Du auch!
2. Jedes Kind hat das Recht auf Namen, Nation, Identität.
3. Jedes Kind auf der Welt braucht ein Zuhause.
4. Kinder haben das Recht zu spielen.
5. Kinder haben das Recht zu sagen, was sie denken.
6. Jedes Kind hat das Recht auf ein gutes Leben.
7. Kein Kind darf geschlagen oder ausgelacht werden.
8. Jedes Kind hat das Recht auf Hilfe, wenn es in Not ist.
9. Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Sprache.
10. Jedes Kind hat das Recht auf Bildung.



Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken